

AP-direktionale Splittermine



Eine weitere Variation der Gattung Splittermine stellen sog. "direktionale Splittermine" dar. Sie werden oft auch nach der us-amerikanischen Urform dieser Waffe als "Claymoreminen" bezeichnet. Direktionale Splittermine, wie die schwedische FFV-013 (s. Abbildung) verschießen zielgerichtet in eine durch Positionierung vorgegebene Richtung bis zu 1.500 Stahlsplitter auf ihre Opfer. Da viele Minen dieses Typs sowohl per Stolperdraht als auch manuell per Kabelverbindung von z.B. einem Soldaten ferngezündet werden können (s. Abbildung), ist auch ihr Verbotstatus umstritten. Seit geraumer Zeit werden deshalb diese Minen von einigen Herstellern als rein fernzündbare "Richtsplitterladungen" definiert, die nicht mehr vom Opfer aktiviert werden, so dass sie nach Definition der Ottawa Konvention auch nicht mehr als AP- Mine zu gelten hätten. Häufig werden diese Minentypen auch als Anti-Fahrzeugminen (siehe auch Punkt AT-Druckzündermine) definiert, da je nach Sprengkraft ihre Stahlsplitter auch Metall durchdringen können. Dies soll zum einen vom eigentlichen Zielobjekt ablenken und ist zum zweiten ein Zeichen der Multifunktionalität solcher Minen. Nach wie vor verfügen fast alle dieser Minen über Stolperdrahtzünder (Zugzünder) und sind so jederzeit mit diesen Drähten ausrüstbar, was sie weiterhin reine AP-Minen bleiben lässt. "Fernzündbare Richtsplitterladungen" oder auch Anti-Fahrzeugminen sind nicht durch die Ottawa Konvention verboten!

Datenschutzeinstellungen

Statistik landmine.de

Auf unserer Webseite werden Cookies verwendet. Einige davon werden zwingend benötigt, während es uns andere ermöglichen, Ihre Nutzererfahrung auf unserer Webseite zu verbessern.

Alle akzeptieren Speichern und schließen

Mehr über die genutzten Cookies erfahren

Cookie optin by Olli machts